

## Weerth, Georg: 13. (1839)

1 Wenn der Morgenstern glänzt  
2 Und das Morgenrot glüht:  
3 Da weiß ich, wer singend  
4 Ins Tal hinabzieht.

5 Da weiß ich, wer reitet  
6 Zum frischgrünen Grund,  
7 Da weiß ich, wer küßt  
8 Einen frischroten Mund!

9 Du Herzallerliebste,  
10 Du lustiges Kind,  
11 Mach auf deine Hütte,  
12 Laß ein mich geschwind!  
13 Deiner Augen Gefunkel,  
14 Deiner Locken Geroll  
15 Macht Dumme verständig,  
16 Verständige toll!

17 Für dich schlägt mein Herz!  
18 Für dich blitzt mein Schwert!  
19 Für dich laß ich tanzen  
20 Mein nußbraunes Pferd!  
21 Für dich litt ich willig  
22 Spott, Schande und Not!  
23 Für dich lief ich barfuß  
24 Durch Hölle und Tod!

25 Drum auf deine Hütte!  
26 Laß wallen dein Haar!  
27 Laß leuchten dein Auge,  
28 Dein Auge so klar!  
29 Ich preß an die Brust dich,  
30 Ich schwinge den Stahl –

- 31 Vielleicht daß ich küß dich
- 32 Zum letzten Mal.

(Textopus: 13.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/31691>)